- Shortstorys

Von Flowerdragon

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Blumenmeer	2
Kapitel 2: Musik	3

Kapitel 1: Blumenmeer

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Musik

Musik (Genre: Alltag)

Die Aufregung stieg. Alle Leute standen vor dem Gebäude an dem sie gleich ihre Lieblingsbad sehen würden. Eine lange Schlange hatte sich dort gebildet. Auch wir standen dort, von einem Fuß auf den anderen tippend, nervös am Bier nibbend. Es war schon dunkel und kalt draußen. Wir sprachen von nichts anderem als von dem Konzert, welches uns gleich erwarten würde. Wie würde es werden? Wo würden wir stehen?

Endlich bewegte sich die Schlange langsam vorwärts. Jeder Schritt wurde mit "Es geht weiter" kommentiert bis wir endlich unsere Karten vorzeigen musste und hineingelassen wurden. Schnell wurden die Jacken abgegeben, Getränke organisiert und Merchandise gekauft. Dann ging es langsam los. Die Vorband heizte uns ordentlich ein und ließ uns uns warm hüpfen.

Und dann! Endlich! Es wurde dunkel, alle starrten auf die Bühne, bis endlich die Musiker vor uns standen. Sie wirkten so weit weg und doch so verdammt nah, dass es gruselig war. Die Gitarre ertönte, das Schlagzeug und der Bass stiegen mit ein und dann endlich die Stimme des Sängers. Sie nahm uns sofort gefangen und riss uns mit. Unsere Körper bewegten sie wie in Trance. Alle sprangen, hoben die Hände in den Himmel. Es war ein unglaubliches Gefühl. Die Musik drang tief in jede Pore unseres Körper und nahm uns mit auf eine Reise des Adrenalins und der Endorphine. Es war als würden sie nur für uns alleine spielen. Die ganze Band hatte den Raum sofort in eine knisternde Atmosphäre gepackt und die Lichter tauchten uns in alle Farben.

Es war ein unglaubliches Gefühl welches die Musik in uns auslöste. Wie sich alle Menschen hier auf dem Konzert im Takt der Musik bewegten als wären sie eins. Dann kam ein traurigeres Lied. Sofort wurde die Stimmung tiefer und die Bewegungen langsamer. Leise sangen wir mit und schwebten von rechts nach links, der Geschichte des Sängers lauschend. Es war unglaublich wie er uns von totaler Feierlaune in eine traurige Stimmung zog. Eine Träne rollte uns von der Wange und wir fühlten den Schmerz, der tief unsere Herzen berührte. Als der Song zu Ende war brauchten sowohl die Band als auch wir einen Augenblick um die Gefühle zu verarbeiten.

Doch schon ging es wieder los und die Musikinstrumente ließen keine Trauer mehr zu. Jetzt wurde gefeiert, jetzt wurde getanzt, jetzt wurde gesungen. Das ganze Publikum begleitete den Sänger bei jeder einzelnen Passage den Songs. Noch großartiger war, als er uns alle alleine Singen ließ. Es war wie ein riesiger Chor, wir gehörten alle zusammen. Nach vielen wunderschönen Songs war dann das Konzert vorbei. Wir hingen dem ganzen erschöpft und traurig hinterher. Jeder war noch so voll von Adrenalin, dass wir einander unsere Erlebnisse und unser Empfinden erzählten. Obwohl jeder im gleichen Raum war waren die Geschichten doch so unterschiedlich.

Es war ein wundervolles Erlebnis und uns wurde wieder bewusst. Musik ist das wundervollste was es gibt. Sie verbindet die Unterschiedlichsten Menschen. Sie lässt

uns Emotionen erleben, die wir sonst tief in uns verschlossen lassen. Sie lässt uns ein Glücksgefühl erleben, was schon nicht mehr von dieser Welt zu sein scheint. Musik hat eine so unglaubliche Macht, die völlig unterschätzt wird.

Ich weiß nicht was ich gemacht hätte wenn es keine Musik geben würde. Sie hat mich durch die tiefsten und schlimmsten Momente getragen und mir wieder aufgeholfen. Durch sie kann ich meinem Glück Ausdruck verleihen und nur sie bringt mich dazu mich tanzend durch den Raum zu bewegen. Ich werde verrückt wenn keine Musik zu hören ist. Dann bekomme ich das Gefühl die Stille versucht mich zu erdrücken.

Danke Musik, Danke das es dich gibt!